

NEUKÖLLN IN ZAHLEN

Nord-Neukölln ist der eigentliche Stadtteil Neukölln, um den es auch meist geht in diesem Buch. Es ist der alte Bezirk Neukölln, der vom Landwehrkanal bis zur Stadtautobahn reicht oder vom Tempelhofer Feld (das teilweise zu Neukölln gehört) bis fast an den Treptower Park. Der Verwaltungsbezirk Neukölln umfasst auch noch die Stadtteile Britz, Buckow, Gropiusstadt und Rudow, sie gehören also ebenfalls zu Neukölln, haben auch einen hohen Migrantenanteil, aber nach Süden hin wird es zunehmend ruhiger und dörflicher. Nord-Neukölln ist am dichtesten bebaut, mit 14.000 Einwohnern pro Quadratkilometer etwa auf dem Niveau von Brooklyn, und beherbergt auf seinen zwölf Quadratkilometern etwas mehr als die Hälfte aller Neuköllner. Hartz-IV-Empfänger sind 76.800 Personen in Neukölln, die Hartz-IV-Quote liegt damit bei 29 Prozent. Weitere statistische Daten im Überblick:

EINWOHNER

Neukölln gesamt 325.700
Nord-Neukölln 167.100

EINWOHNER MIT MIGRATIONS-HINTERGRUND

Nord-Neukölln 53 Prozent
Neukölln gesamt 32 Prozent

ANTEIL DER EINWOHNER MIT MIGRATIONS-HINTERGRUND BEI DEN UNTER 18-JÄHRIGEN

Nord-Neukölln 80 Prozent
Neukölln gesamt 69 Prozent

AUSLÄNDER, ALSO EINWOHNER, DIE NICHT ÜBER EINEN DEUTSCHEN PASS VERFÜGEN

Nord-Neukölln 33 Prozent
Neukölln gesamt 24 Prozent

ARBEITSLOSENQUOTE

Neukölln 15,1 Prozent
Ausländer in Neukölln 24,4 Prozent
Berlin 11 Prozent

SCHULABGÄNGER OHNE ABSCHLUSS

Nord-Neukölln 21 Prozent
Neukölln gesamt 14 Prozent
Berlin 9 Prozent

PROBLEMATISCHE FINANZEN

74 von 100 Euro, die das Bezirksamt Neukölln ausgibt, fließen in die sogenannten Transferleistungen. Insgesamt sind das 588 Millionen Euro im Jahr. Der größte einzelne Haushaltsposten ist mit fast 200 Millionen Euro oder einem Viertel des ganzen Bezirkshaushalts die Miete für die Hartz-IV-Empfänger.